

Zeiersdorfer Bote

Zeiersdorf



Zeiersdorf

Nummer 229 20. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Montag, 4. Januar 2010

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde weist im Nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen

Wenn ein Alters- oder Ehejubiläum begangen wird, darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 2 SächsMG eine auf folgende Daten beschränkte Veröffentlichung erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften, sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

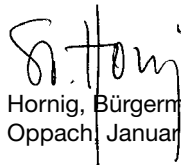
Adressbuchverlage dürfen zur Veröffentlichung nach § 33 Abs. 3 SächsMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden.

Widerspruch gegen Erteilung einer Internetauskunft

Einfache Melderegisterauskünfte können gemäß den Voraussetzungen des § 32 Abs. 4 SächsMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Das bedeutet, dass sich jedermann online über das Internet Auskunft über die aktuelle Wohnanschrift eines jeden Bürgers jederzeit einholen kann. Diese Form der Auskunftserteilung wird durch das Kommunale Kernmelderegister Sachsen praktiziert.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen. Die Beantragung auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren ist auf dem Melde- und Passamt Oppach möglich.

Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.



Hornig, Bürgermeister
Oppach, Januar 2010

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. 8. 1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2010** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch (schriftlich)

bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.



Rudolf, Bürgermeister

Information zum Landesfamilienpass

Um vor allem Familien mit mehreren Kindern den Zugang zu den kulturellen Einrichtungen des Freistaates Sachsen zu erleichtern, gibt es den sächsischen Landesfamilienpass. Mit diesem Pass können Eltern mit ihren Kindern viele staatliche Einrichtungen in Sachsen wie Museen, Burgen, Schlösser oder Parks kostenlos besuchen. Auch eine Reihe von kommunalen und privaten Trägern bieten den Inhabern des Familienpasses in ihren Kultur- und Freizeiteinrichtungen Vergünstigungen an.

Informationen erhalten Sie direkt in den Einrichtungen oder bei den zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Wer erhält einen Familienpass?

- Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern,
 - Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern
 - Eltern mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind,
- wenn sie in häuslicher Gemeinschaft leben und ihren ständigen Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben.

Wo erhält man den Familienpass?

Einwohner der Gemeinden Oppach und Beiersdorf können den Familienpass beim Einwohnermeldeamt Oppach Zi. 2.1 beantragen.

Öffnungszeiten:

Di. 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
 Do. 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
 Fr. 8.00–12.00 Uhr

Ein Informationsblatt über einige Einrichtungen wo der Familienpass gilt, ist ebenfalls erhältlich.

Welche Unterlagen sind vorzulegen?

Der Elternteil welcher den Antrag stellt, hat sich auszuweisen und eine Bescheinigung der Familienkasse über die kindergeldberechtigten Kinder vorzulegen

Der Familienpass des Freistaates Sachsen ist einkommensunabhängig.

Claudia Held, Einwohnermeldeamt

Alles Gute für 2010 und immer unfallfreie Fahrt!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie in unser Team gesetzt haben. Auch in diesem Jahr sind wir Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Reparaturen an allen Fahrzeugen.



Freie Werkstatt · SUBARU Service · Autogas



Autohaus Wendschuh

Löbauer Straße 129 · 02736 Beiersdorf · Telefon (03 58 72) 3 46 50



Ich bringe euch zum neuen Jahr die allerbesten Wünsche dar und hoffe, dass es bis zum Ende euch lauter gute Tage sende!

Ich danke meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in 2010.

Fa. Andreas Wiedemuth ⚡ Elektro-Service

Löbauer Straße 128 · 02736 Beiersdorf · Telefon (03 58 72) 3 51 30 · Funk (01 77) 2 90 31 12

Zum Schmunzeln

*"Ich möchte mich vielemals für die schöne Standuhr bedanken, Onkel Paul."
 "Aber mein Junge, das ist doch eine Taschenuhr."
 "Bis jetzt stand sie aber nur."*

*"Na, wie wars in den Fitterwochen?" fragt die Freundin.
 "Wie auf den meisten Lottoscheinen. Von 49 Nummern nicht einmal 3 Richtige."*

Lehrer:
"Ich bade, du badest, er, sie, es badet... Was ist das für eine Zeit?"
Peterchen:
"Samstagabend, Herr Lehrer."

*"Wieso behauptest du, ich sei reich?"
 "Das tu ich gar nicht! Ich habe nur gesagt, du hättest mehr Geld als Verstand."*

*"Sag mal ehrlich, sehe ich eigentlich schon aus wie dreißig?"
 "Wo denkst du hin, schon lange nicht mehr!"*

*Es fragte die Nachbarin:
 "Wie geht es ihren Ältesten?"
 "Er wird mir immer ähnlicher."
 "Oh je, kann man da gar nichts dagegen tun?"*

Unterhalten sich zwei Partygäste:
*"Es ist eigentlich unhöflich wegzugehen, bevor die Party zu Ende ist."
 "Sie haben recht, ich warte auch immer bis ich rausgeschmissen werde."*

Merke:
 Ein Kavalier ist, wer seiner Frau die Tür aufhält, während sie die Koffer ins Hotel hereinschleppt.

Richter:
*"Bei 24 Vorstrafen, wissen Sie da, was die heutige Verhandlung für Sie bedeutet?"
 "Na ja", erwidert der Angeklagte, "entweder ein Jubiläum oder Freispruch!"*

Viel Glück im Jahr

2010

Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

Der Weihnachtsmann im Wilden Westen...

Was hatte der denn dort zu suchen? Das wollten am 04.12.2009 auch ganz viele Gäste unserer diesjährigen Weihnachtsshow wissen. Die Turnhalle war brechend voll, es mussten sogar noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Kommen wir auf die Frage zurück: Dem lieben, guten Weihnachtsmann war die Frau ausgebüchst. Es hatte sie in den Wilden Westen verschlagen! Nun war guter Rat teuer. „Was tun?“, fragten sich die Wichtel. Also schnell alles gepackt und hinterher! Dabei musste nicht nur die Weihnachtsfrau gesucht und gefunden werden, nein, auch der Weihnachtsmann, so völlig allein und geknickt, brauchte Abwechslung. Mit dem Zug ging's bis nach Texas und dort wurde gesungen, getanzt, Gitarre und Trompete gespielt, mit dem Einrad gefahren, Plätzchen wurden auf ganz besondere Weise gebacken und Gedichte wurden aufgesagt. Plötzlich kamen die Geschenke abhanden. Da waren Diebe am Werk, die zur Strafe an den Marterpfahl gebunden wurden. In den wieder aufgetauchten Geschenken fanden dann die Cowboys Eintrittskarten für das „High-School-Musical“. Da ging's auf der Bühne turbulent zu! Und das letzte Geschenk war für Santa Claus: Ein Besuch bei „König der Löwen“. Dort hat der Weihnachtsmann dann auch seine Frau wieder gefunden. War der vielleicht froh!! Damit sie wieder mit nach Hause kommt an den Nordpol, hat er sie mit Komplimenten überschüttet und ihr seine Liebe gestanden. Am Ende war sie dann zufrieden und hat sein Flehen erhört. Mit viel Beifall wurden unsere über 80 am Programm beteiligten Schülerinnen und Schüler belohnt. Ein großes Dankeschön an alle, die auch im Hintergrund und bei der Vorbereitung dafür gesorgt haben, dass es so ein toller Abend wurde!

Ein volles Haus zum Tag der offenen Tür

Am 5. 12. 2009 standen die Türen unserer Pestalozzischule wieder weit offen und viele Gäste kamen. Besuchermagnete waren auch diesmal die Tanzdarbietungen. Aber auch zur Modenschau im Rahmen des „Berufeparks“ drängten sich die Gäste, um unsere Models bestens im Blick zu haben. Interessiert wurden die Angebote der 27 vertretenen Ausbildungsfirmen in Augenschein genommen. Die Skibörse

war gut besucht und bei der Tombola wurden fast alle Lose verkauft. Es gab ja auch wieder supertolle Preise zu gewinnen. Der Kaffee hat dieses Jahr so gut geschmeckt wie noch nie, die Kaffeemaschine hat es nur mühsam geschafft, für den entsprechenden Nachschub zu sorgen. Beim Basteln, dem Theaterspiel zuschauen oder im Computerkabinett konnte man sich die



Zeit vertreiben. Und nicht zuletzt suchten auch viele Eltern der zukünftigen Schüler unserer Schule das Gespräch mit den Lehrern. Natürlich schaute auch eine ganze Menge „Ehemaliger“ an diesem Tag vorbei. Allen beteiligten Eltern, Schülern, Lehrern, dem Förderverein und den Firmen im „Berufepark“ ein ganz herzliches Dankeschön für ihr Engagement!



Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie der Förderverein der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg bedanken sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Wir wünschen Ihnen für 2010 alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Freude im Leben!

Liebe Tierfreunde!

Das Jahr 2009 ist nun zu Ende - es hat uns viel Sorgen bereitet, sehr viele Krankheiten und auch Ungeziefer bei den Tieren. Wir denken aber, dass jetzt das Schlimmste vorbei ist.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Tierfreunden recht herzlich bedanken, die im Dezember an unsere Pfleglinge mit einer Geld- oder Sachspende gedacht haben. Es ist immer wieder schön, zu wissen, dass es doch noch so viele Tierfreunde gibt. Im Winter kommen ja wenige Besucher zu uns, deshalb freuen wir uns über jede Spende. Leider ist unsere kleine Tiefkühltruhe nicht mehr zu reparieren, obwohl sie ja ständig gebraucht wird für Fleisch, Knochen usw. Wenn Sie liebe Leser, eine Truhe oder Kühl-

schrank mit Gefrierfach entbehren können (funktionstüchtig), würden wir sie gern bei Ihnen vor Ort abholen.

Für das Jahr 2010 wünschen wir Ihnen Gesundheit und viel Freude.

*Herzlichst Ihr Oppacher-Streichelzoo
und G. Kretschmer-Meckbach*



Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Siegfried Golbs	am 10. Januar	ZUM 79.
Dieter Feige	am 11. Januar	ZUM 70.
Erika Bernhardt	am 12. Januar	ZUM 70.
Erika Hentschel	am 14. Januar	ZUM 74.
Dr. Adolf Witn	am 15. Januar	ZUM 70.
Roland Hempel	am 20. Januar	ZUM 71.
Gisela Ullrich	am 20. Januar	ZUM 79.
Christa Wendschuh	am 21. Januar	ZUM 76.
Ruth Seliger	am 22. Januar	ZUM 76.
Arthur Rößler	am 23. Januar	ZUM 83.
Walter Ludwig	am 24. Januar	ZUM 81.
Inge Hempel	am 25. Januar	ZUM 74.
Ruth Bär	am 27. Januar	ZUM 80.
Günter John	am 27. Januar	ZUM 75.
Grete Katzer	am 30. Januar	ZUM 85.
Christa Richter	am 30. Januar	ZUM 78.
Erich Giehl	am 31. Januar	ZUM 83.
Hans Hafmann	am 31. Januar	ZUM 79.

Geburtstag und wünschen allen
viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kaffeenachmittag Handarbeitszirkel Senioren sport

6. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Frauen**
12. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann**
14. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Männer**
20. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Frauen**
21. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Kaffeenachmittag, Kneipp-
Gesundheitshotel „Amelgrund“**
26. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann**
28. Januar 2010, 14.00 Uhr
- **Kegeln, Männer**

Mitteilungen des Seniorenvereins

Wir laden unsere Mitglieder herzlichst
zur Jahreshauptversammlung am
**Donnerstag, dem 18. Februar 2010,
14.00 Uhr** in das Kulturhaus ein. Für
gute Unterhaltung und Bewirtung ist
gesorgt.

BAUERNREGELN AUS „OBERLAUSITZER HEIMAT- KALENDER 1930“

Januar warm,
daß Gott erbarm.

Die Neujahrsnacht still und klar,
deutet auf ein gutes Jahr.

An Fabian und Sebastian (20. 1.)
soll der Saft in die Bäume gahn.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiers- dorf findet am

26. Januar 2010

im Schulungsraum des
FFW-Depots, Löbauer Stra-
ße statt.

Beginn der Sitzung ist
19.00 Uhr. Die Tagesord-
nung wird rechtzeitig an
den Anschlagtafeln bekannt
gegeben.

Abfuhrtermin Blaue und Gelbe Tonne

**Donnerstag,
7. Januar 2010**

**Die Feuerwehr Beiersdorf wünscht allen Bürgern ein gesundes
und frohes neues Jahr 2010.**

**Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei den Bürgerinnen
und Bürgern bedanken, die uns bei unseren Veranstaltungen
mit ihrem Besuch unterstützt haben.**

Kettmann, Wehrleiter

SPRUCH DES MONATS

Ein neues Jahr - ein neues
Hoffen! Und ist's zum Schluss
nicht eingetroffen:

Weiterhoffen!

Rudolf Gärtner

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS:** Mittwoch, 13. 1., 19.30 Uhr – im Pfarrhaus Beiersdorf
- **JUNGE GEMEINDE** donnerstags, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR** nach Absprache!
- **KINDERKREIS und KURRENDE** freitags 15.00 Uhr im Pfarrhaus Schönbach
- **GITARRENGRUPPE** nach Absprache!



Zum Nachdenken

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Johannes 14,1

Die Medien leben von Schlagzeilen. Das sind oftmals Schreckensmeldungen auf der ersten Seite der Zeitungen. Es sind Ereignisse, die uns unerwartet überfallen. Wir machen uns Sorgen und oftmals können Sorgen zu persönlicher Angst anwachsen. Das ist wie ein Baum, der vom plötzlichen Sturm



überrascht wird. Er wird geschüttelt, er verbiegt sich zu einer Seite hin. Jetzt zeigt sich sein Standvermögen. Nicht selten wird ein Baum abgebrochen oder mit der Wurzel umgeworfen. Jesus Christus will uns mit dem Wort „Euer Herz erschrecke nicht!“ Mut machen. Es ist wie mit den Jüngern auf dem See Genezareth. Christus, der Herr über Sturm und Unwetter! Christus, der Herr über Ängste und Schicksale! „Glaubt an Gott und glaubt an

mich!“ Vertrauen auf Gott und Jesus Christus. Er hat es selbst erlebt, er hat die Tiefen der Tiefen, die je ein Mensch durchleiden könnte, durchlitten.

Das war nur möglich durch das grenzenlose Vertrauen zu seinem Vater. Nur so konnte er das „Ja“ zu dem stellvertretenden Leiden für uns finden. Die Wurzeln des Baumes umklammern das Symbol für Gott - den Kreis der Vollendung. Im Kreis das Symbol für Jesus Christus - das Kreuz. Wenn wir die Stürme unseres Lebens bestehen wollen, so finden wir in Jesus Christus und bei Gott die notwendige Verankerung. Sein Wort und das Gespräch mit ihm geben uns Halt und Zuversicht. Geld und

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Dienstag, 5. Januar	9.00 Uhr	Kindergottesdienst mit den „Bielebohknirpsen“
Sonntag, 10. Januar	9.00 Uhr	Teilnahme am Gottesdienst in Dürrhennersdorf
	10.00 Uhr	Teilnahme am Gottesdienst in Schönbach
Sonntag, 17. Januar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus Beiersdorf mit gleichzeitigem Kindergottesdienst
Sonntag, 24. Januar	9.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
Sonntag, 31. Januar	9.00 Uhr	Teilnahme am Gottesdienst in Dürrhennersdorf
	10.00 Uhr	Teilnahme am Gottesdienst in Schönbach

Versicherungen sind untauglich für die existenzbedrohlichen Stürme des Lebens! „Nicht, was man im Leben hat, sondern wen man im Leben hat, zählt wirklich.“

Grafik und Text von Herbert Kaube, Zittau

*Mit der Jahreslosung für 2010 grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer A. Kaube*

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

www.Kirchennachricht.de,

www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und

www.damit-leben-gelingt.net

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4

Telefon (03 5872) 34345

Tag und Nacht bereit

Informationen aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus“

Rassekatzenausstellung im Haus des Gastes „Schützenhaus“

Zum wiederholten Mal seit seiner Gründung im Jahr 1998 gestaltet der Katzenklub Oberlausitz e. V. eine Rassenkatzenausstellung in Oppach.

Wir präsentieren Ihnen am **16. und 17. 1. 2010** unsere große Vielfalt verschiedener Rassekatzen. Zu sehen sind unter anderem Perser, Norwegische Waldkatzen, Exotik, Britisch Kurzhaar, Main Coon, Siam- und Thai-Katzen sowie Heilige Birma und viele mehr.

Wir sind im Verein ca. 40 Mitglieder und unser Sitz ist in Sohland/Spree. Neben gemeinsamen Ausstellungen (ca. 2-3 pro Jahr) ist unser Vereinsleben geprägt durch 4 Versammlungen im Jahr und zahlreiche gemeinsame Unternehmungen wie Wanderungen, Busfahrten etc. und natürlich das Fachsimpeln über unsere vierbeinigen Lieblinge.

Für Ihr leibliches Wohl ist durch unseren Imbiss bestens gesorgt. Kinder können sich kreativ in der beliebten Keramikmalerei betätigen. Unsere beiden Zoofachhändler, Fam. Zirnstein aus Ringenhain und Fam. Schlaustedt aus Königswartha, erwarten ebenfalls Ihren Besuch.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von **10.00-17.00 Uhr** geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2 Euro, Kinder zahlen 1 Euro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Katzenklub Oberlausitz e. V. und Gemeindeverwaltung

Das Gesundheitsamt Görlitz bietet noch einmal ein Seminar zur Brustselbstuntersuchung an.

Das Seminar findet am 19. 1. 2010 ab 15.30 Uhr im Haus des Gastes „Schützenhaus“, August-Bebel-Straße 53 in Oppach statt.

Die Kosten in Höhe von 30,00 Euro werden von den meisten Krankenkassen übernommen.

Anmeldungen, Fragen und Termine können über das Gesundheitsamt Görlitz bei Frau Meißner unter der Telefonnummer (0 35 81) 67 23 55 geklärt werden.

Das Leben in eigenen Händen halten:

Seminar zur Brustselbstuntersuchung

Die MammaCare Methode zur Brustselbstuntersuchung ist die erfolgreichste Methode, Brustkrebs früh zu erkennen. Jeannine Cwikla (Physio-Ergotherapie Service Görlitz GmbH) und das Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz bieten in verschiedenen Gemeinden des Landkreises Görlitz ein MammaCare-Seminar zur Brustselbstuntersuchung an. Der Begriff „Mammacare“ bezeichnet die Sorge („care“) um die Brust („mamma“). In ihren Kursen bringt die Diplom-Physiotherapeutin interessierten Frauen bei, wie sie ihre Brust auf Veränderungen hin untersuchen können. „Die regelmäßige Selbstuntersuchung ist das Wichtigste, was jede Frau für die eigene Brustkrebsvorsorge tun kann“, sagt die Expertin, die in Görlitz und Umgebung die einzige zertifizierte MammaCare-Trainerin ist.

Jeannine Cwikla leitet die Physio-Ergotherapie Service Görlitz GmbH am Städtischen Klinikum und ist Teammitglied im zertifizierten Mammazentrum Ostsachsen des Klinikums. Mit dieser regelmäßigen Untersuchung haben Sie bessere Vergleichsmöglichkeiten als Sie ihr Arzt jemals haben kann. Sie kennen bald die Strukturen Ihrer Brüste und wissen, ob sie schon immer so waren oder ob sie sich verändert haben.

Nicht alles im Leben lässt sich berechnen.

Bei einer persönlichen Bestattungsvorsorgeberatung beraten wir Sie ausführlich. Alle Einzelheiten werden später so ausgeführt, wie Sie es gewünscht haben.

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach

Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar 2010: 21. Januar 2010 • Voraussichtlicher Erscheinungstag: 1. Februar 2010

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf

Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN

Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58